



VSA-AAS

Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare
Association des archivistes suisses
Associazione degli archivisti svizzeri
Associazion da las archivarias e dals archivaris svizzers
www.vsa-aas.ch

**Protokoll der erweiterten Vorstandssitzung
mit den Präsidiem der VSA-Arbeitsgruppen
vom 10. Mai 2016, 13:50–15:50 Uhr
im Schweizerischen Bundesarchiv, Bern**

Vorsitz: Claudia Engler, Präsidentin

Anwesend: Philippe Künzler, Vizepräsident, Daniel Nerlich, Vizepräsident und Vertreter AG Archive der privaten Wirtschaft, Lionel Bartolini, Kassier, Heike Bazak, Leonardo Broillet, Gilliane Kern, Daniel Kress (Protokoll), Daniela Walker

Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen: Michael Blatter (AG Stadt- und Gemeindefarchive), Stefan Kwasnitza (AG Zugang und Vermittlung), Michele Merzaghi (AG Normen und Standards), Thomas Neukom (AG Bewertung), Krystyna Ohnesorge (AG Records Management und Digitale Archivierung), Dorothee Platz (AG Digitalisierung und analoge Sicherung), Thomas Schmid (Bildungsausschuss), Christian Schweizer (AG Geistliche Archive), Nicolas Bugnon (Webmaster)

Entschuldigt: Jeannette Rauschert, Aktuarin

1. BEGRÜSSUNG

C. Engler begrüsst die anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten der AGs und bedankt sich beim BAR für die Gastfreundschaft.

2. PROTOKOLL DER SITZUNG VOM 17. MÄRZ 2015

Das Protokoll der Sitzung vom 17. März 2015 wird genehmigt und verdankt.

3. INFORMATIONEN AUS DEM VORSTAND

3.1 Allgemeine Informationen

1. Die Präsidentin dankt für die fristgerecht eingereichten Jahresberichte. Sie bedankt sich zudem für den Empfang der Vorstandsdelegationen und die vielen konstruktiven Anregungen im Zusammenhang mit der Strategielandkarte VSA.

2. Im Namen des BAR weist C. Engler auf verschiedene, im Zusammenhang mit der Archivierung der VSA-Unterlagen noch offene Pendenzen hin. So fehlen noch die Unterlagen des Bildungsausschusses und der AG Geistliche Archive. Zudem macht sie darauf aufmerksam, dass Unterlagen ab Entstehungszeitraum 1.1.2014 nur gemäss neuem Ordnungssystem VSA durch das BAR übernommen werden. Kontaktperson im BAR ist Barbara Kräuchi.

Aus dem Kreis der Anwesenden wird darauf hingewiesen, dass gemäss Protokoll der Sitzung vom 17.3.2015 B. Kräuchi diesbezüglich mit den AGs hätte Kontakt aufnehmen sollen; dies sei bisher nicht geschehen. C. Engler leitet dies an B. Kräuchi weiter.

3. Die Präsidentin dankt dem Webmaster und dem Projektteam des Vorstandes für den Relaunch der Website. Bisher sind nur positive Rückmeldungen zur neuen Website beim Vorstand eingegangen.

4. Der nationale Archivtag 2017 wurde auf den 9. Juni 2017 festgelegt, dem Termin des Internationalen Archivtags. Innerhalb des Vorstandes wurde hierfür ein Organisationsausschuss gebildet.

5. arbedo: Die Nummer 1/2016 ist aus verschiedenen Gründen noch nicht erschienen. Die Nummer soll aber demnächst vorliegen, die weiteren Nummern dieses Jahres sollten termingerecht herauskommen.

6. Jahresversammlung: An der Jahresversammlung in Appenzell wird die UEK Administrative Versorgung über ihre Arbeit informieren. Damit wird einem Wunsch entsprochen, der von zwei AGs geäussert wurde.

Neu erfolgt die Anmeldung für die Jahresversammlung und/oder die Fachtagung über ein elektronisches Anmeldeformular. Die Akzeptanz bei den Mitgliedern scheint gut zu sein.

Falls eine AG an der Jahresversammlung ein Zeitfenster für eine Präsentation benötigt, soll sie dies möglichst rasch bis Ende Mai und inkl. Angabe zum Zeitbedarf der Präsidentin melden.

3.2 Funktionalitäten der Website

Das Kommunikationskonzept ist noch in Arbeit. Es wird noch diesen Sommer verabschiedet und an der Jahresversammlung vorgestellt werden. Sobald das Konzept vom Vorstand verabschiedet ist, wird es den AG-Präsidiien zugestellt werden.

Der Webmaster N. Bugnon bittet darum, ihm Informationen, die auf der Website aufgeschaltet werden sollen, so zu formulieren, dass er diese ohne grösseren Aufwand publizieren kann.

H. Bazak stellt die neue, in der Website integrierte Austauschplattform vor. Diese ist unter Social VSA => Arbeitsdokumente zu finden. Für jede AG wurde ein Ordner eingerichtet, für deren Struktur und Organisation die AG selbst verantwortlich ist; weder die anderen AGs noch der Vorstand haben Zugriff auf diese Ordner. Für den Austausch zwischen den AGs und dem Vorstand wurde ein gemeinsamer Ordner eingerichtet.

Alle Mitglieder einer AG haben über ihren Benutzernamen und dem Passwort Zugang zum Tool und verfügen dort über Schreib- und Löschrechte. Die Rechte werden im Verlauf der KW 20 vergeben werden.

Betont wird, dass es sich beim Filesharing-Tool um eine Austauschplattform und nicht um eine Ablage handelt. Die Dateien sind anderweitig zu archivieren.

N. Bugnon stellt die weiteren Funktionalitäten unter Social VSA vor: Traces, Gemeinschaft und Twitter mit dem #archivCH. Die Präsidien sind aufgefordert, die Nutzung dieser Kanäle in ihren AGs zu propagieren.

4. STRATEGIELANDSCHAFT VSA; MASSNAHMEN

4.1 Strategielandschaft und Massnahmen: Diskussion

Diskutiert wird der vom Vorstand vorgeschlagene Massnahmenkatalog, der aufgrund der Umfragen, der Besuche in den AGs und der Rückmeldungen aus den AGs zusammengestellt wurde. Der Massnahmenkatalog wird von den Anwesenden genehmigt. Zu den einzelnen Massnahmen wird folgendes festgehalten:

Zum Bereich Zusammenarbeit und Kommunikation:

- Transparenz über laufende Geschäfte / Traktanden: Es sollen nicht die laufenden Traktandenlisten kommuniziert (und aktualisiert) werden, sondern es sind die Hauptgeschäfte eines Jahres publik zu machen, damit eine generelle Übersicht gegeben ist. Dies soll 1 bis 2 Mal im Jahr erfolgen. Das ‚Wie‘ ist noch zu klären.

Auf Dokumente oder Protokolle, die öffentlich gemacht werden, soll mit einem News-Beitrag und/oder über Twitter hingewiesen werden.

- Ein Gefäss zum Austausch zwischen den AGs muss aus den Reihen der AGs selbst organisiert werden. Der Vorstand hält sich hier bewusst zurück. Vorgeschlagen wird ein gemeinsames Mittagessen der Präsidien vor der Jahresversammlung.

- Jährliche Teilnahme einer Vorstandsdelegation an AG-Sitzung: Diese Massnahme wird von den Präsidien sehr begrüsst, es soll aber mit Blick auf die Ressourcen der Vorstandsmitglieder nicht zwingend jährlich erfolgen müssen.

Zum Bereich Mandate:

- Der grösste Handlungsbedarf besteht bei der Überarbeitung und Homogenisierung der Mandate. D. Walker wird diesen grossen Brocken federführend koordinieren und auf die AGs zukommen.

Zum Bereich Kommission VSA-AAS:

- Diese Kommission ist neu und ist als Lobbyingplattform geplant. Die Einführung einer neuen Kommission ist ohne Anpassung der Statuten möglich. Bei dieser Kommission handelt es sich um ein offenes Gremium unter der Leitung der Präsidentin bestehend aus VSA-Mitgliedern, die über unterschiedliches Wissen verfügen, das situativ abgeholt werden kann. Die Vertreterinnen und Vertreter des VSA in den verschiedenen verbandsexternen Gremien werden ebenfalls in dieses Gremium

eingebunden werden. Die definitive Bezeichnung ist noch offen, das Mandat wird noch erarbeitet.

Zum Bereich Ausbildung:

- Im Vordergrund steht der derzeit noch fehlende Kontakt zu den Fachhochschulen.
- Entgegengenommen wird zudem die Anregung, auch auf Ausbildungsangebote im Ausland hinzuweisen für Ausbildungen, die es in der Schweiz in dieser Form nicht gibt.

4.2 Zukunft der AG Digitalisierung und analoge Sicherung

D. Platz stellt den Weiterbestand der AG, die ursprünglich als AG Mikroformen ihre Arbeit aufgenommen hatte, zur Diskussion. Der Farbmikrofilm ist bereits vom Markt verschwunden, der Mikrofilm an sich wird vermutlich in absehbarer Zeit gänzlich verschwinden. Der Prozess wird durch den Wegfall der Bundessubventionen für Sicherstellungsmassnahmen noch weiter beschleunigt.

Die Anwesenden sind der Meinung, die AG solle sich künftig der Digitalisierung von Archivgut (nicht Archivierung digitaler Unterlagen!) widmen. Themen gibt es mit Standards, Prozesse, Metadatenkatalog, best practice etc. genug. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der AG Normen und Standards, der AG Records Management und digitale Archivierung sowie der AG Zugang und Vermittlung zu suchen.

4.3 Fachtagungen 2018

Nach der Zusammenlegung von Jahresversammlung und Fachtagung wünschen sich viele Mitglieder eine zusätzliche Tagung im Frühjahr. Th. Schmid schlägt namens des Bildungsausschusses vor, dass sich der BA künftig gänzlich aus der Organisation der Fachtagung im September zurückzieht und sich auf die Organisation einer Veranstaltung im Frühjahr konzentriert. Dessen Beitrag an der letzten Fachtagung in Porrentruy sei minimal gewesen, die Septembertagung soll daher turnusgemäss durch eine AG in Zusammenarbeit mit den lokalen Organisatoren der Jahresversammlung organisiert werden.

Die Anwesenden sind einhellig der Meinung, dass auf die Mitarbeit des BA bei der Organisation der Fachtagung im September nicht verzichtet werden kann und darf. Alleine der BA kann für die Qualitätssicherung und die Kontinuität bei den Fachtagungen sorgen. Zudem besteht bei einer turnusgemässen Organisation durch eine AG die Gefahr, dass das Thema der Fachtagung nicht aktuell und somit auch nicht attraktiv ist.

Th. Schmid dankt für den eindrücklichen Vertrauensbeweis in den BA und versichert, dass die Durchführung einer Veranstaltung im Frühjahr weiter geprüft werden wird.

5. VARIA

1. Der Termin für die nächste erweiterte Vorstandssitzung wird auf den 9. Mai 2017 festgelegt.
2. Th. Schmid bittet, ihm spätestens bis zum 30.11.2016 die Veranstaltungen zu melden, die im gedruckten Veranstaltungskalender aufgenommen werden sollen.
3. K. Ohnesorge und D. Nerlich werden am 15.9. in Appenzell ein Mittagessen für die AG-Präsidentinnen und –Präsidenten organisieren.
4. K. Ohnesorge berichtet über die Kooperationen der AG Records Management und digitale Archivierung mit der AG Bewertung, der AG Normen und Standards, der AG Digitalisierung und analoge Sicherung sowie der AG Archive der privaten Wirtschaft für die Fachtagung 2015.
5. Ch. Schweizer berichtet, dass sich das sehr aktive Mitglied Guy Thomas von der Mission21 aus gesundheitlichen Gründen aus der AG Geistliche Archive zurückziehen musste.
6. St. Kwasnitza verweist auf das Papier ‚Konzept und Anforderungskatalog des virtuellen Lesesaals‘, das die AG Zugang und Vermittlung auf der Website publiziert hat.
7. D. Nerlich berichtet, dass die von der AG Archive der privaten Wirtschaft mitorganisierte VdW-Tagung in Zürich ein voller Erfolg war. Zudem weist er darauf hin, dass Trudy Huskamp Peterson vom ICA am 8.6. an einer Veranstaltung von swisspeace in Bern und am 9.6. im Experten-Panel zum internationalen Archivtag im AfZ über Archive in Krisenregionen sprechen wird.

Basel, 20. Mai 2016

Für das Protokoll:

Daniel Kress